

4. Vierteljahr / Woche 15.11. – 21.11.2015

## 08 / Was Gott gefällt

Sich durch nichts vom rechten Weg abbringen lassen

### ➤ Fokus

Es tut uns gut, wenn wir immer wieder neu darüber nachdenken, was Gott gefällt und wie wir seinen Willen in unserem Leben umsetzen können.

### ➤ Einstieg

#### Alternative 1

Woran denkt ihr, wenn ihr den Begriff „Wunderkind“ hört? Was sagt euch die Wikipedia-Erklärung „Wunderkind ist eine Bezeichnung für Menschen, die schon als Kind auf bestimmten Gebieten Fähigkeiten zeigen, die in aller Regel erst im Erwachsenenalter oder gar nicht erreicht werden“?

Gibt es „religiöse Wunderkinder“? Wenn ja, wen könnte man so bezeichnen?

Wenn nein, warum nicht?

Ziel: Heranführen an die Außerordentlichkeit Josias.

#### Alternative 2

Der Name „Josia“ wird in christlichen Kreisen gerne verwendet. Sucht im Internet nach Institutionen, Webseiten usw. (z. B. [Josia-Missionsschule](#), [Josia Online-magazin](#), [Josia e.V.](#)) Warum ist dieser Name wohl so beliebt?

Was bedeutet er (siehe [hier](#))? Wofür steht er?

Ziel: Gedanken machen über das, wofür Josia als Sinnbild steht

### ➤ Thema

#### • Gottes Willen tun in jungen Jahren

- Lest [2. Chronik 34,1–18](#). Was für einen Eindruck habt ihr nach dem ersten Lesen? Was begeistert euch, was fällt euch negativ auf?
- Macht euch Josias Lebensabschnitte bewusst. Was hat er in so jungem Alter alles gemacht? ([2. Könige 22–23](#); [2. Chronik 34–35](#))  
Warum waren ihm diese Dinge so früh im Leben schon wichtig?
- Wenn ihr das Leben Josias mit dem eines heutigen Kindes, Teenagers oder Jugendlichen vergleicht, was fällt euch dabei auf?

Wie würde es heute in dem jeweiligen Lebensabschnitt aussehen, wenn jemand „tut, was Gott gefällt“? Welche konkreten Beispiele fallen euch dazu ein?

- Stellt euch vor, ihr fragt eure Gemeindeleitung: „Ab welchem Alter darf/kann man welche Aufgabe in der Gemeinde übernehmen?“  
Wie würden die Antworten lauten? Was würdet ihr sagen?  
Was sagt uns der Bericht über Josia dazu?
- In [2. Chronik 34,2](#) steht, dass sich Josia durch nichts von seinem Weg abbringen ließ. Vergegenwärtigt euch, unter welchen Umständen Josia regierte. Lest dazu auch [2. Chronik 33,1–9](#).  
Was bedeutete es in dieser Situation für Josia, seinen Glauben zu leben?  
Welchen Widerständen sah er sich wohl gegenüber?  
Womit lassen sich die Umstände zur Zeit Josias heute vergleichen?  
Welche Widerstände gibt es für Christen? Was habt ihr erlebt?
- Was kann uns heute „vom rechten Weg“ abbringen, d. h. in Versuchung führen, nicht nach Gottes Geboten zu leben?  
Welche Gegenmaßnahmen kann man ganz praktisch ergreifen – bevor man in eine Versuchungssituation kommt? (Frage der Jugendseite)

#### • Auf Gottes Wegen gehen mit erfahrener Weisheit

- Lest noch einmal [2. Chronik 34,8–13](#). Was war für Josia der nächste Schritt, nachdem er Gott gefunden hatte und auf seinen Wegen gegangen ist?  
Was könnte dem heute entsprechen?
- Wie kamen Josias Aktionen vermutlich beim Volk an?  
Welche Aktionen könnt ihr euch vorstellen, die heute eine ähnliche Wirkung hätten?
- Als Josia vom Inhalt des lange verschütteten Gesetzbuchs erfahren hatte, zerriss er seine Kleider ([2. Chronik 34,19–21](#)). Warum tat er das? (Info [hier](#)).  
Was tat er danach? Warum hat ihn dieser Fund so getroffen?
- Josia war es wichtig, das Haus Gottes wieder herzurichten, aber erst, nachdem er das Land aufgeräumt hatte. Was sagt uns dieses Vorgehen über unser eigenes Leben? Wo sind Parallelen?

### ➤ Ausklang

Fasst zusammen, was euch an der Geschichte von Josia aufgefallen ist. Überlegt, was euch so wichtig wurde, dass ihr es nicht aus den Augen verlieren wollt. Wie könnte es euch in nächster Zeit beeinflussen?  
Sprecht mit Gott darüber.

4. Vierteljahr / Woche 15.11. – 21.11.2015

## 08 / Was Gott gefällt

Sich durch nichts vom rechten Weg abbringen lassen

### ➤ Bibel

Er tat, was dem Herrn gefiel, folgte dem Beispiel seines Stammvaters David und ließ sich in keiner Weise vom rechten Weg abbringen.

2. Chronik 34,2

### ➤ Hintergrundinfos

Josia (647–609 v. Chr.) war der 16. König des Südreichs Juda. Er wurde mit 8 Jahren König, nachdem das Volk über 50 Jahre lang unter der Herrschaft seines Vaters Amon und seines Großvaters Manasse, zwei der schlimmsten Könige von Juda, gelitten hatte. Josia regierte 31 Jahre. Doch anders als seine Vorfahren tat er „was dem Herrn gefiel“, obwohl das Umfeld gegen ihn arbeitete. Josia fand bei den Renovierungen des Tempels 621 v. Chr. die Gesetze Gottes, fünf Jahre nachdem Jeremia zum Propheten berufen worden war. Dieser Fund motivierte ihn, religiöse und moralische Reformen im Land durchzuführen, Altäre und Opferstellen zu zerstören und das Land nach Gottes Willen zu regieren. Nach Josias Tod machten die nächste Könige Joahas (der nur drei Monate regierte) und sein Bruder Jojakim alle Reformen ihres Vaters rückgängig. Der Prophet Jeremia prangerte die Ungerechtigkeit und Gottlosigkeit offen an ([Jeremia 22](#)).

Interessant: Jerobeam (926–907 v. Chr.), dem ersten König von Juda, war geweiht worden, dass 300 Jahre nach ihm ein Kind namens Josia geboren werden würde, das Gottes Gebote wiedereinsetzt ([1. Könige 13,2](#)).

### ➤ Thema

#### • Gottes Willen tun in jungen Jahren

Lies den Abschnitt in [2. Chronik 34,1–13](#) über Josias Herrschaft und denke dann über die folgenden Fragen nach:

➤ In [Vers 2](#) steht, dass Josia tat, was dem Herrn gefiel. Was genau hat er gemacht? Warum war das im Sinne Gottes?

Was kannst du auf Grund dessen über Josias Charakter sagen?

Wie hat er es geschafft, trotz der gottlosen Könige vor ihm, auf dem rechten Weg zu bleiben und nicht von diesem abzuweichen?

- Josia folgte dem Beispiel von David. Woran konnte er sich orientieren? Welche Auswirkungen hatte es, ein positives Vorbild zu haben? Welche Vorbilder gibt es in deinem Leben, denen du gerne folgst und die dir helfen, den richtigen Weg zu gehen bzw. auf ihm zu bleiben? Was lenkt dich manchmal vom richtigen Weg ab? Wie kannst du dich auf solche Situationen vorbereiten oder ihnen vorbeugen? Wie kannst du selbst zu einem Vorbild für andere werden? (Tauscht euch am Sabbat über eure Ideen und Erfahrungen aus.)
- Woher wusste Josia, was Gott wollte? Lies dazu [2. Könige 23,24–25](#). Woran erinnern dich die Begriffe „Herz, Seele, Kraft“ in [Vers 25](#)? Wie konnte er so handeln und so leben, obwohl alle Könige vor und nach ihm sich von Gott abgewandt haben. Was hat ihn motiviert?
- In den [Versen 3–7](#) wird beschrieben, was Josia als jugendlicher König tat. Was fasziniert oder begeistert dich an seinem Handeln? Hättest du ebenfalls den Mut gehabt, dich gegen das Volk zu stellen? Was hättest du als König vielleicht noch ergänzt?

#### • Auf Gottes Wegen gehen mit erfahrener Weisheit

- Lies noch einmal [2. Chronik 34, 8–13](#). Was waren Josias Vorstellungen nach 18 Jahren Regierung. Welche Fortschritte hat er gemacht? Was hat er erreicht? Was war ihm trotzdem noch wichtig, solange er König war?
- Was war das Ergebnis davon, dass Josia nach Gott suchte? Womit kann man das, was Josia tat, heute vergleichen?
- Übertrage Josias Probleme auf dein Leben: Welche „Götzenbilder“, die du „anbetest“, gibt es in deinem Leben? Welche „Altäre“ auf denen du etwas „opferst“? Welche „falschen Priester“ wollen dir Ansichten und Dinge nahebringen, die nicht Gottes Willen entsprechen?
- Wie kannst du auch in deinem Leben den Mut aufbringen, dich gegen diese Dinge zu stellen und „aufzuräumen“?
- Warum ließ Josia das Haus des Herrn erst so spät renovieren? Was sagt dir das über die Wohnstätte Gottes und über den Zustand deines eigenen Lebens?

### ➤ Nachklang

Hör dir das Lied [Die Gott suchen](#) an. Achte dabei bewusst auf den Text und überleg dir, was du davon schon erlebt hast und wie du Gott wirklich nahe kommen kannst. Bitte Gott um die Kraft, in deinem Leben Ordnung zu schaffen.